

29. ADAC-Rallye Hünfeld am 26. September 2009

Presse-Information vom 23.09.2009

Hessen contra Finnland

Bei der Schotter-Rallye in Hünfeld kommt es an diesem Wochenende zum Länderkampf Deutschland gegen Finnland – mit Marco Koch und Pekka Ruokonen vorneweg.

Um den Ansturm der Teilnehmer besser zu bewältigen, wurde das Rallyezentrum kurzfristig verlegt. Statt des Ford-Autohauses im Industriegebiet Hünfeld ist jetzt das Bürgerhaus Hofaschenbach in der Gemeinde Nüsttal, rund 7 km südöstlich von Hünfeld, der Dreh- und Angelpunkt der Rallye. Die zwei schönsten Schotterprüfungen liegen ganz in der Nähe von Hofaschenbach.

Mit zur Zeit 80 Nennungen liegt das Nennergebnis um fast 20 Teams höher als vor einem Jahr. Nachnennungen sind noch bis Samstag, 9 Uhr, möglich. Der Start erfolgt ab 13 Uhr.

Hessens Tiefflieger-König Marco Koch führt die Starterliste der 29. ADAC-Rallye Hünfeld mit seinem giftgrünen Opel Kadett C an. Er stellt sich selbstbewusst dem Kampf mit den Allradlern. Der Finne Pekka Ruokonen reist erneut mit seinem Gruppe-N-Mitsubishi an und wird bei 60% Schotteranteil alles daran setzen, nach dem Sieg in der Wedemark auch in Hünfeld den dicksten Pokal nach Seinäjoki zu entführen. Als dritter Favorit kommt Eric Karlsson mit den Audi TT Quattro mit 3,2-Liter-Saugmotor ins Fuldaer Umland; seine Mechaniker arbeiten fieberhaft, um die Schäden nach den Feuer-Ausfall bei der Saarland-Rallye zu beseitigen. Schotter-Cup-Spitzenreiter Sigi Damm muss sich in der 2-Liter-Klasse nicht nur mit den ständigen Cup-Konkurrenten Marek Goldbohm (Golf) und Thomas Schultz (Kadett) herumschlagen, sondern auch mit den heckgetriebenen Kadetten der Hessen Marco Koch und Uwe Kiehm.

Vorjahressieger Jörg Schuhey aus Fulda lässt seinen Mitsubishi Lancer im Stall und setzt den bewährten Opel Astra ein, weil er so mehr Punkte für die hessischen Meisterschaften zu holen hofft. Er trifft in der 2-Liter-Klasse der Gruppe F2005 auf nicht weniger als 16 Konkurrenten, darunter ein Dutzend BMW 318is. Auch die Volvos sind mit neun "Schweden-Elchen" stark vertreten. Viel Spannung versprechen die "kleinen" Klassen: So trifft bei den seriennahen 1600ern der Suzuki-Junior Thomas Leipold auf den Polo-Routinier Rudi Macht, während bei den Gruppe-H-1600ern der Lokalmatador Benjamin Scheller im Citroen C2 gegen den Super-Linksbremser Michael Grube im Corsa antritt.

Aktuelle Infos unter der Rubrik Veranstaltungen bei www.schotter-cup.de.

